

nutzen - mein Bestes geben“, im August vorigen Jahres im Bezirksorgan unserer Partei, der „Freien Presse“ Karl-Marx-Stadt, geäußert.

Unser Kollektiv ist sehr froh darüber, daß diese Wortmeldung in vielen Betrieben des Bezirkes Widerhall gefunden hat, und auch im Fritz-Heckert-Werk kann man nicht mehr sagen, der Prophet im eigenen Lande gelte nichts.

Vor allem in den Mitgliederversammlungen unserer Partei, besonders in den Parteigruppen, hat sich die Auffassung vertieft, daß jede Anforderung getragen sein muß von der ehrlichen Erkenntnis der Werktätigen, daß dies im Interesse der Gesellschaft liegt und damit auch im Interesse jedes einzelnen, sei es die höhere Qualität, die bessere Auslastung der Grundfonds oder auch der Arbeitszeit. Das ist eine gute Basis, um zum Beispiel unser Ziel in der Grundfondsökonomie für 1976 zu sichern, in allen mechanischen Bereichen den Schichtkoeffizienten von 2,4 auf 2,77 zu erhöhen.

Das ist eine Aufgabe, die besonders an die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisation neue Anforderungen stellt. So müssen zum Beispiel weitere 100 Werktätige für die dritte Schicht gewonnen werden. Höhere Anforderungen leiten sich daraus an die staatlichen Leiter unseres Betriebes ab, um den Fertigungsprozeß, vor allem die Produktionsvorbereitung, qualitativ zu verbessern. Und schließlich brauchen wir weitere Kooperationspartner, da mehrere Einzweckmaschinen von uns selbst nicht voll ausgelastet werden können.

Ihr seht also, liebe Genossen, wir haben gute Ergebnisse erreicht, aber noch bleibt auch im Fritz-Heckert-Werk viel zu tun.

Der Bericht des Zentralkomitees an den Parteitag stellt für uns bis 1980 Aufgaben in neuen Dimensionen.

So ist allein im Fritz-Heckert-Werk die Warenproduktion auf 270 Prozent zu steigern. Dabei verdoppelt sich die Grundfondsquote, und die Exporte in das sozialistische und nichtsozialistische Wirtschaftsgebiet werden bedeutend erhöht. Und das, liebe Genossinnen und Genossen, unter den Bedingungen, daß wir in den nächsten fünf Jahren unser gesamtes Erzeugnissortiment erneuern werden.

Auch an diese Aufgabe gehen wir so heran, wie wir das als Kommunisten, als Bahnbrecher für das Neue, gewohnt sind - sachlich und kritisch, vor allem aber in der festen Überzeugung: Auch das werden wir schaffen!

Im Fritz-Heckert-Werk hat die Politik des VIII. Parteitages, die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik viele Impulse ausgelöst. Der bisherige Verlauf unseres IX. Parteitages bestärkt mich in der Überzeugung, daß es schon in den nächsten Tagen zu einem neuen Aufschwung im sozialistischen